

Bio, neue Verpackungen und innovative Konzepte

Berlin ► Während der FRUIT LOGISTICA sprach das Fruchthandel Magazin mit einigen Unternehmen aus der deutschen Produktion und Vermarktung über ihre Produkte auf der Messe und über die Saison. Traditionell befinden sich deutsche Aussteller aus der Produktion vor allem in den Hallen 20 und 21. Bei den meisten herrschte gute Stimmung, trotzdem waren die Auswirkungen der großen Trockenheit im vergangenen Jahr vor allem bei Lagerprodukten zu spüren.



Großes Interesse für die neue Bananen-Reifetechnologie: (v.l.) Thanos Papageorgiou, Weichert, lässt sich von deren Entwickler, dem Biologen Valdir de Bortoli, und Jörg Einenkel, Frigotec, die Vor- teile erläutern.

Frigotec: Bananenreifung wie an der Pflanze

Jörg Einenkel (Frigotec Kälte- und Verfahrenstechnik): „Natürlich spielte an unserem Messestand unser gesamtes Angebotsspektrum eine Rolle, also der klassische Anlagenbau für Kühlung und Lagerung von Frischeprodukten. Das meiste Interesse erregte allerdings die von unserem Partner, dem Biologen Valdir de Bortoli entwickelte und kürzlich durch mich und Roland Wirth zum Patent angemeldete Innovation: die neue Technologie Softripe®, ein vollautomatisches Reifeverfahren für Bananen und andere Südfrüchte. Im Gegensatz zur bisher üblichen Reifung wird der jeweils aktuelle physiologische Zustand der Früchte erfasst und die Reifung daraufhin passgenau gesteuert. Die dauert dann keine sechs Tage mehr, sondern nur drei bis vier Tage. Das spart nicht nur Energie, sondern verbessert auch die Fruchtqualität sowie Inhaltsstoffe und Aromen und ermöglicht eine längere Haltbarkeit.“ Beim Messebesucher-Voting hat Softripe® den 2. Platz des Innovation Award 2019 belegt.

Spargel & Beerenfrüchte Beelitz: Dürre machte Heidelbeeren zu schaffen

Von einer extremen Saison für die von den Vertriebstöchtern der EO Spargel & Beerenfrüchte vertretenen über 40 Erzeugern aus Brandenburg, Thüringen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sprach Matthias Ment beim Rückblick auf

„Unbedachte Aktionen und eine Umstellung von heute auf morgen im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit halte ich für unvernünftig und nicht zweckmäßig.“

Matthias Ment

2018. Zwar hatten die Spargelproduzenten über die Gesamtsaison kaum Mengeneinbußen gegenüber 2017, dafür aber unter Preiseinbrüchen zu leiden, die etwa 20 % Um-



Matthias Ment von Spargel & Beerenfrüchte Beelitz und Karl-Heinz Henke von Kirchdorfer Spargel & Beerenfrüchte

satzverlust brachten. Heidelbeeren wurden 40 % weniger geerntet, bei nur unwesentlich höheren Preisen. Mit Blick auf die Zukunft prognostizierte Ment für die Betriebe der EO Spargel & Beerenfrüchte eine unveränderte Spargel-Anbaufläche von rund 3.000 ha; die aktuell 750 ha Heidelbeeren werden weiter ausgebaut. Top-Thema auch an diesem Messestand war die Verpackung: „Unbedachte Aktionen und eine Umstellung von heute auf morgen im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit halte ich für unvernünftig und nicht zweckmäßig“, so Ment.

veos: 2018 war Jahr der Experten

Der Apfel, mit dem Adam und Eva im Paradies stehen, war frisch und die beiden Genießer taten wieder ihren Dienst auf dem Messestand der in Dohna bei Dresden ansässigen veos Vertriebsgesellschaft für Obst mbH. Am bekanntesten Ort in Halle 21 waren Vertreter aller sechs Gesellschafter anwesend. Zu den neuen Produkten zählten unter anderem Bio-Äpfel im Foodtainer, Süßkirschen in TopSealed-Schalen und der Mini-Apfel „Rockit“. Gebeten um einen Rückblick auf das Jahr 2018 berichtete Geschäftsführer Steffen Aurich von einer qualitativ und quantitativ schwierigen Ernte. „Das Jahr war eine große Herausforderung für die Experten; nichts verlief wie immer. Die Zeitpunkte für bestimmte Maßnahmen hatten sich bei einigen Sorten teilweise um Wochen verschoben. Insbesondere beim Arbeitskräfte-Management war viel Flexibilität gefragt.“ Die Apfel-Läger seien am Ende der Ernte aber normal gefüllt gewesen,